



20 Tage/19 Nächte
"Cape to Vic Falls"



*Diese Tour ist der Klassiker!
Abwechslungsreiches Südafrika, Wüstenland
Namibia, Tierparadies Botswana und die
herrlichen Victoria Fälle - erleben Sie einige
der absoluten Highlights des südlichen Afrikas!
Inmitten atemberaubender Landschaften
warten unvergessliche Impressionen auf Sie.*

TOURÜBERSICHT:

Keine andere Tour vereint so viele Highlights des südlichen Afrikas miteinander wie die 20-tägige Campingtour „Cape to Vic Falls“! Von der Traumstadt Kapstadt aus fahren Sie in die Region Cederberge. Nach der Durchquerung des Namaqualands geht es weiter nach Namibia wo mit dem Fish River Canyon, dem in der Namib Wüste gelegenen Sossusvlei sowie der hübschen Küstenstadt Swakopmund unvergleichliche Landschaften auf Sie warten. Im Norden Namibias besuchen Sie den Stamm der Himbas und erleben unglaubliche Tierbeobachtungen im Etosha Park. Über Windhoek führt Sie die Fahrt nach Botswana in das weltberühmte Okavango Delta und den Chobe National Park, bevor die Tour mit einem Besuch der atemberaubenden Victoria Fälle endet.

Diese Tour wird mit englischsprachiger Reiseleitung und an vielen Terminen mit deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt. Während der Tour wird in Zelten bzw. Backpacker-Unterkünften übernachtet. Erkunden Sie Südafrika im hervorragend ausgestatteten Safari-Truck, der perfekt für Tier- und Landschaftsbeobachtungen geeignet ist. *Diese Tour wird auch in umgekehrter Richtung durchgeführt.*

TOUR INFO:

Art:	geführte Camping Tour ab Kapstadt bis Vic Falls
Länder:	Südafrika, Namibia, Botswana, Zimbabwe
Sprache:	englisch <u>und deutsch</u>
Dauer:	20 Tage / 19 Nächte
Beginn:	siehe Abfahrtstermine
Teilnehmer:	mind. 4, max. 24
Preis:	ab 1.270,- EUR p.P. im DZ

HIGHLIGHTS:

- Kapstadt
- Cederberge, Namaqualand
- Orange River
- Fish River Canyon
- Namib Wüste und Sossusvlei
- Swakopmund, Himba Stamm
- Etosha National Park
- Windhoek
- Ausflüge im Okavango Delta
- Tierbeobachtungen im Chobe N.P.
- Besuch der Victoria Fälle

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- 19 Übernachtungen im Zelt sowie Backpacker-Unterkünften
- Frühstück x 19 / Mittagessen x 18 / Abendessen x 14 (alle Mahlzeiten werden vom Guide am Truck zubereitet, es sei denn es ist anders angegeben)
- Tee/Kaffee zum Frühstück
- Campingausrüstung (Schlafsack und Handtuch bitte selbst mitbringen)
- Fahrt im Safari-Fahrzeug
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- Campinggebühren
- Englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

Nicht im Preis inklusive:

- Langstreckenflüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen, Visagebühren
- Schlafsack, Handtücher
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Softdrinks, alkoholische Getränke

Reisepreis:	2017	Einzelzimmer-zuschlag	2018	Einzelzimmer-zuschlag
Pro Person im Doppelzimmer	1.270,- EUR	85,- EUR	1.400,- EUR	85,- EUR
Aktivitäten-Paket	560,- EUR		560,- EUR	

Ein AKTIVITÄTEN – PAKET kann hinzu gebucht werden und enthält folgende Leistungen:

- Weinprobe und typisch südafrikanisches Abendessen
- Geführte Wüsten Wanderung mit lokalem Führer
- Besuch eines Himba-Stammes
- 3 tägige Fahrt ins Okavango Delta mit 2 Übernachtungen und vielen Aktivitäten
- Pirschfahrt Chobe National Park
- Boots-Pirschfahrt auf dem Chobe Fluss
- Eintritt in den Victoria Fälle Nationalpark inkl. Besuch der Fälle

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 560,- EUR

Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person:

2017: 1.830,- Euro (1.270,- Euro Basispreis plus 560,- Euro Aktivitäten-Paket)

2018: 1.960,- Euro (1.400,- Euro Basispreis plus 560,- Euro Aktivitäten-Paket)

TOUR DETAILS:

ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!

Tag 1: Kapstadt - Cederberge

Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da Reisezeiten wegen schlechter Straßen- und Wetterbedingungen variieren können.

Abfahrt: 7.00 Uhr morgens – 39 Castle Street, (Corner Castle & Burg Streets), Cape Town, South Africa. Tel: +27 (0) 82 578 2199

Wir verlassen Kapstadt am Morgen und machen einen letzten Fotostopp mit Blick auf den Tafelberg. Auf dem Weg in die Cederberg Region reisen über den Piekienerskloof Pass. Keine Reise wäre perfekt ohne einen Stopp an einem typisch südafrikanischen „Padstall“. Diese kleinen Geschäfte mit ländlichem Charakter bieten hausgemachte Waren wie Brotwaren oder Gebäck an. Die Cederberge sind nicht nur für Ihre Landschaft und Orangenplantagen bekannt, sondern auch für als Anbaugebiet für den bekannten Rooibos Tee. Eine Weinprobe und ein traditionelles Abendessen runden den heutigen Tag ab. Ihr Guide wird Ihnen später einen Überblick über den weiteren Tourverlauf geben.



Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Marcuskraal Campsite <http://www.marcuskraal.co.za/>

Aktivitäten Paket: Weinprobe & traditionelles Abendessen

Cederberge

Die Cederberg Bergkette ist in Nord- Süd Richtung 50km und in Ost- West Richtung 20km lang. Dieses gigantische Massiv aus Sandstein, ist von Eisenoxiden eingefärbt und zu eigenartigen Formen erodiert. Das Gebiet beheimatet viele Pflanzenarten inklusive einiger Seltenheiten, wie die sogenannte „Snow protea“ (die einzige Pflanze, die oberhalb der Schneefallgrenze wächst). Diese Pflanze findet man nur im Cedergebirge. Die einheimischen Zederbäume gehören zur Art der „Widdringtonia cederbergensis“. Sie wachsen auf einer Höhe von 1000m bis 1500m. Man nimmt an, dass es Arten gibt, die bis zu 1000 Jahre alt werden können. Der höchste Punkt des Gebirges ist der „Sneeberg“ (2028m). Im Jahr 1660 kamen die ersten europäischen Siedler in diese Gegend, angeführt von Jan Danckert. Ihm begegnete eine ganze Elefantenherde, daher entstand der Name „Olifants River valley“. Der Ursprung des Olifants Flusses liegt in der Nähe von Ceres. Oberhalb von Clanwilliam wird der Olifants Fluss von einem Staudamm gespeist, welcher 1935 erbaut und 1968 erweitert wurde. Dieser wird für die Bewässerung von 12140 Hektar Ackerland benötigt.

Tag 2: Cederberge - Gariep River

Auf unserem Weg zum Gariep oder auch Orange River genannt, reisen wir durch das Northern Cape und Namaqualand und halten in der abgelegenen Stadt Springbok für letzte Erledigungen. In den Frühlingsmonaten von Juli bis September findet man in der Region von Springbok ein wunderschönes Blütenmeer sogenannter Wildblumen. Ein traumhafter Anblick.

Nach unserer Ankunft schlagen wir unser Camp am Ufer des Gariep Flusses auf, der die Grenze zwischen Südafrika und Namibia bildet.

Unterkunft: Camp: Fiddlers Creek Campsite www.bushwhacked.co.za

Grenzen: Südafrika: Vioolsdrift, Tel.: +27 (0) 27 761 8760, 24 Stunden geöffnet

Namibia: Noordoewer, Tel.: +264 (0) 63 297 122, 24 Stunden geöffnet

Der Orange (Gariep) Fluss

Der Fluss wurde ursprünglich von dem hier ansässigen Nama Volk Nu Gariep („Großer Fluss“) genannt. Der Name Orange River wurde von Colonel Robert Gordon, Kommandeur der Niederländischen Ost Indien Company, eingeführt zu Ehren der niederländischen königlichen Familie (Oranje). Im Volksmund heißt es jedoch, dass der Fluss seinen Namen seiner Farbe zu verdanken hat. Heutzutage wird er wieder Gariep Fluss genannt und ist mit 1800 km Länge der längste Fluss Südafrikas. Die Quelle des Gariep entspringt in den Drakensbergen in Lesotho, wo er Senqu genannt wird, und fließt in westlicher Richtung durch Südafrika in den Atlantischen Ozean bei Alexander Bay. Auf seiner langen Reise fließt der Gariep durch die verschiedensten Landschaften - in manchen Gegenden wird er von rauen Bergketten gesäumt, in anderen von endlosen Sanddünen. Der Gariep bildet die Grenze zwischen Südafrika und Namibia und Südafrika und Lesotho, sowie zwischen verschiedenen Provinzen in Südafrika. Obwohl er durch keine größere Stadt fließt, spielt der Gariep eine wichtige Rolle für die Wasserversorgung der südafrikanischen Industrie. Der Gariep ist auch für die Diamantenablagerungen entlang der namibischen Küste verantwortlich. Über Jahr Millionen transportiert der Gariep Diamanten, die aus der vulkanischen Gegend um Kimberly kommen, in den Atlantik. Die Strömung transportiert die Diamanten dann in Richtung Norden und spült sie hier in die Dünenlandschaft Namibias.



Tag 3: Gariep – Fish River Canyon

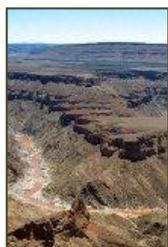
Der Morgen steht zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, entweder an einem halbtägigen Kanutrip auf dem Fluss teilzunehmen oder den Morgen zu nutzen um zu entspannen. Nach dem Mittagessen überqueren wir die Grenze nach Namibia und reisen in nördlicher Richtung zum berühmten Fish River Canyon. Wir spazieren entlang des Randes des Fish River Canyons bevor wir hier unser Abendessen einnehmen werden, während wir den Anblick des Sonnenuntergangs genießen. Der Fish River Canyon ist ein einzigartiges Naturphänomen und der zweitgrößte Canyon der Welt. *Optionale Aktivitäten: halbtägige Kanutour.*

Unterkunft: Camp: Hobas Campsite www.nwr.com.na/hobas.html
Route: Orange/Gariep River zum Fish River Canyon ±180 km
Inkludierte Aktivitäten: Wanderung am Rand des Fish River Canyon

Grenzen:

Südafrika: Vioolsdrift, Tel.: +27 (0) 27 761 8760, 24 Stunden geöffnet

Namibia: Noordoewer, Tel.: +264 (0) 63 297 122, 24 Stunden geöffnet



Fish River Canyon

Der Fish River Canyon ist ca. 27km breit, 161 km lang und bis zu 550m tief. Er ist der älteste Canyon der Welt. Das Gestein am Grund des Canyons ist über 2600 Million Jahre alt. Es entstand durch Gletscherbewegungen (oberer Teil), Erosion und tektonische Plattenbewegung. Die Plateaus, auf denen Sie sich befinden werden, liegen 220m über dem Grund der Schlucht. Es gibt Katzenfische, die die trockene Jahreszeit überleben, indem sie sich in den Schlamm eingraben, bis das Wasser zurück kommt. Der Fluss gleicht einem seichten und langsamen Bach. In den Monaten Februar, März und April führt der Fluss Wasser. Die höchste Temperatur, die jemals innerhalb des Canyons gemessen wurde, betrug 58 Grad Celsius. Am Grund ist die Temperatur gewöhnlicherweise zehn Grad höher als am oberen Rand, wo Sie sich aufhalten werden.

Tag 4: Fish River Canyon – Namib Wüste

Jede Namibia Reise beinhaltet aufgrund der langen Distanzen des Landes einige lange Reisetage, wie heute wo wir in die Region der Namib Wüste reisen werden. Der Namib Naukluft Nationalpark ist eines absoluten der Highlights Namibias. Man findet in der Region des Sossusvlei riesige Sanddünen und viele andere beeindruckende Landschaften. Heute brechen wir in die Namib Wüste auf und übernachten ganz in der Nähe des Parks.

Unterkunft: Camp: Sesriem campsite http://www.nwr.com.na/sesriem_campsite.html
Route: Fish River Canyon zum Namib Naukluft Park ± 520km

Namib Wüste

Die einzigartige Namib ist die älteste Wüste der Welt. Die Namib Wüste erstreckt sich über 2.000km entlang des Olifant Flussufers im Süden bis nach San Nicolau in Südafrika im Norden. Einen Hauptteil der Wüste machen geradlinige Dünen aus, die parallel zum Meer verlaufen. Sie erstrecken sich von der Küste bis zu den inländischen Geröllwüsten. Die Dünen scheinen leblos, aber bilden ein hochkomplexes Ökosystem, das seine Feuchtigkeit aus den häufig vorkommenden Nebeln gewinnt. Die Wüste entstand aus einer Kombination verschiedenster geologischer Aktivitäten. Der Orange River beförderte zusammen mit dem Fish River wertvollen Schlamm in den Ozean. Kräftige Küstenströme stießen diesen Schlamm Richtung Norden entlang der Küste. Inlandswinde und Wellenbewegungen spülten diesen Schlamm an das Ufer. Im Laufe von Millionen von Jahren wurde dieser Sandstreifen immer weiter ins Inland abgetragen und formte so die Namib Wüste. Der Sand erhielt seine Orangefärbung durch Eisenerze, die im Laufe der Jahre verrosteten.



Tag 5: Namib Wüste

Wir stehen noch vor der Dämmerung auf, um die Düne 45 zu erklimmen und von dort aus den Sonnenaufgang zu beobachten. Nach dem Frühstück werden wir mit einem 4x4 Shuttle in das Sossusvlei hineingefahren und dort haben wir die Möglichkeit das Sossusvlei zu Fuß zu erkunden. Später werden wir an einer geführten Wüstenwanderung mit einem ortsansässigen Experten teilnehmen, der uns spannende Informationen zum Ökosystem der Wüste geben wird und erklärt, wie die lokalen Bushmen in dieser harschen Umgebung überleben können (Aktivitäten Paket).

Optional: Transfer zum Sossusvlei

Unterkunft: Camp: Desert Shelter Cha-re
Route: Sesriem nach Solitaire ± 150 km (exklusive der Fahrt zum/von der Wüstenführung)

Activity Package: geführte Wüstenwanderung mit lokalem Experten

Inkludierte Aktivität: Wanderung bei Sonnenaufgang auf die Düne 45, Transfer zum Sossusvlei

Sossusvlei

Das Sossusvlei - Namibias landschaftliches Highlight inmitten der Namib Wüste - ist eine von mächtigen Sanddünen umschlossene Lehmsenke. Die Dünen erreichen teilweise Höhen von 300 Metern und gehören damit zu den höchsten der Welt. Sehr selten, nach heftigen Regenfällen, füllt sich die Lehmsenke mit Wasser. Durch die kaum wasserdurchlässigen Lehmschichten bleibt der türkisblaue See dann noch eine Weile bestehen. Der Name Namib stammt ursprünglich von den Nama und bezieht sich speziell auf eine besonders große Wüstenebene. Der Dünensand entstand durch die Zerkleinerung der Sedimente, die den Orange Fluss in nördliche Richtung hinuntergespült wurden und sich am Ufer ablagerten. Dieser Vorgang wurde verstärkt durch die südlichen Winde. Die Winde tragen den Sand wellenförmig in nördliche Richtung und landeinwärts. Dünensand besteht zu 90-95% aus Quarz (Silica), zu 10-15% aus Glimmer (mica), Feldspat und schweren Mineralien, wie Granat, Titaneisen und Magnetit. Die Farbe des Sandes wird weiter östlich, infolge zunehmender Eisenkonzentration (Oxydverkrustung auf den Sandkörnern), rötlicher. Der Prozess des Verrostens hängt ab von Alter, Temperatur und Feuchtigkeit des Sandes.



Sesriem Canyon

Am Eingang des Sossusvleis befindet sich der Sesriem Canyon. Der Canyon ist das Ergebnis jahrhundertelanger Erosionen. Es handelt sich um eine schmale Schlucht, die über einen Kilometer lang und ca. 30-40m tief ist. Die ersten Forscher mussten sechs Längen von Peitschenschürzen zusammenbinden, um Wasser aus der Felsschlucht zu gewinnen, folglich der Name "Sesriem" (6 Riemen).

Tag 6 und 7: Namib Wüste - Swakopmund



Auf dem Weg zur namibischen Atlantikküste passieren wir den Tropic of Capricorn (Wendekreis des Steinbocks), wo wir für einen kurzen Fotostop halten. Wir fahren dann über Walvis Bay nach Swakopmund, wo wir nach unserer Ankunft über die angebotenen optionalen Aktivitäten informiert werden. Sie haben dann den Rest des Tages zur Verfügung, um die Stadt zu erkunden, bevor Sie optional in einem der zahlreichen Restaurants zu Abend essen.

Optionale Aktivitäten: Quadbiking, Sandboarding, Sky Diving, Delphin Reiten, Rundflüge, Fischen, auswärtiges Abendessen etc.

TAG 6 Swakopmund:

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Amampuri <http://www.amanpurinamibia.com> oder ähnlich

Route: Solitaire nach Swakopmund ±280 km

Inkludierte Aktivität: Stop in Walvis Bay um Flamingos zu beobachten (Saison abhängig)

TAG 7 Swakopmund:

Ihnen steht der gesamte Tag zur freien Verfügung, um an einer oder mehreren der optionalen Aktivitäten teilzunehmen oder aber um einfach zu entspannen. Besonders beliebte Aktivitäten sind hier Quadbiking in den Sanddünen und Tandem Skydiving. Bei klarem Wetter kann man während des Skydivings bereits unser Ziel für den folgenden Tag sehen. Alternativ entdecken Sie Swakopmund, das kleine deutsch geprägte Städtchen zwischen Wüste und Atlantik. *Optionale Aktivitäten: Quadbiking, Sandboarding, Sky Diving, Delphin Reiten, Rundflüge, Fischen, auswärtiges Abendessen etc.*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Amampuri <http://www.amanpurinamibia.com> oder ähnlich

Swakopmund

Swakopmund wurde zwei Jahre nach der Gründung Windhoeks im Jahre 1892 gegründet. Historische Bedeutung erlangte die Stadt unter der deutschen Kolonialverwaltung im damaligen Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika und diente als wichtigster Hafen für die Einwanderer aus Deutschland. Walvis Bay, 33 Kilometer südlich davon entfernt, war bereits in Britischer Hand. Die Wahl fiel dann auf Swakopmund, nachdem man alle anderen Möglichkeiten (inklusive Cape Cross) überprüft hatte.

Umgeben von der Namib Wüste auf drei Seiten und dem kalten atlantischen Wasser zum Westen, genießt Swakopmund ein angenehmes Klima. Die durchschnittliche Temperatur beträgt zwischen 15°C (59°F) bis 25°C (77°F). Die Niederschlagsmenge ist geringer als 15mm pro Jahr, welches Abflusssrinnen an Gebäuden überflüssig macht. Der kalte Benguela hat einen Riesenvorrat an Feuchtigkeit für das Gebiet, das in Form von Nebel bis zu 140 km ins Inland reichen kann. Die Flora und Fauna dieses Gebietes hat sich ihrer Umwelt angepasst und ist imstande den Nebel als Bewässerung zu nutzen.

Swakopmund ist weit bekannt für seine abenteuerlichen Sportaktivitäten wie bspw. Skydiving, Sandboarding und Quadbiking. Die Guides sind Ihnen bei der Buchung optionaler Aktivitäten gerne behilflich.



Tag 8: Swakopmund - Spitzkoppe

Heute geht es über den Küstenort Wlotskasbaken ins Landesinnere in Richtung Khorixas. Auf dem Weg machen wir einen Stopp an Namibias markantesten Berg – der Spitzkoppe. Die Spitzkoppe tront 700m über der Wüstenlandschaft und die Existenz der vielen Felszeichnungen ist ein Beweis, dass die Region schon für das Volk der San eine große Bedeutung hatte. Wir erkunden die Spitzkoppe mit einem lokalen Führer, der uns mehr über diese interessante Landschaft beibringen wird.



Unterkunft: **Busch Camping:** Spitzkoppe Community Campsite www.spitzkoppe.com (ab 2018: Camping in Outjo)
Inkludierte Aktivität: geführte Wanderung mit lokalem Guide durch das Spitzkoppe Gebiet

Spitzkoppe

Die Spitzkoppe zwischen Usakos und Swakopmund wird auch als "Matterhorn Namibias" bezeichnet. Mit einer Höhe von rund 1800 Metern über N.N. ist die Spitzkoppe keineswegs der höchste Berg des Landes. Wegen seiner markanten Umrisse gilt er jedoch als bekanntester Berg Namibias. Schon aus sehr großer Entfernung kann man das Inselgebirge inmitten einer endlosen, trockenen Ebene erkennen. Das Felsmassiv aus Granitgestein gehört zur Erongo Bergregion und entstand vor mehr als 100 Millionen Jahren durch vulkanische Aktivität und anschließende Erosion. Magma drang nach oben, jedoch nicht bis an die Oberfläche. Durch Winderosion (Windschliff) wurde anschließend in Millionen von Jahren das Deckmaterial abgetragen, bis die Granit Intrusion frei lag.

Man kann in der herrlichen Landschaft ausgiebig wandern und zwischen den skurrilen Gesteinsformationen herum klettern. Für den Pflanzenliebhaber gibt es interessante Gewächse zu entdecken, wie die gelblichen Butterbäume oder den "Giftboom" (euphorbia virosa), ein Wolfsmilchgewächs mit extrem giftigem, weißem Saft, mit dem die Buschmänner ihre Pfeile vergifteten. Buschmann-Zeichnungen findet man an verschiedenen Stellen, viele im "Bushman Paradise" unter einer überhängenden Felswand. Die Höhendifferenz zwischen Bergspitze und dem Umland beträgt 700 Meter. Neben der Spitzkoppe liegt die "Kleine Spitzkoppe" mit einer Höhe von 1584 Metern über dem Meeresspiegel sowie die „Pontok Berge“. Die - harmlos wirkende - Spitzkoppe ist sehr schwer zu besteigen, erstmals wurde sie 1946 bezwungen. Nur erfahrene Bergsteiger mit entsprechender Ausrüstung und Vorbereitung können den Berg meistern. Im Sommer ist es völlig unmöglich, weil man sich an dem heißen Gestein regelrecht die Hände verbrennen würde.

Tag 9: Spitzkoppe - Outjo

Am Morgen fahren wir tiefer ins Landesinnere nach Kamanjab, im Nord-Westen Namibias. Hier treffen wir auf die Himba, (Aktivitäten Paket) einen semi-nomadischen Volksstamm, der hier in der Gegend ansässig ist. Die Himbas sind ein Hirtenvolk und leicht an ihrem einzigartigen Kleidungsstil zu erkennen. Die Wahrung Ihrer Wurzeln und Kultur ist Ihnen besonders wichtig. Trotzdem begegnen sie Besuchern mit Neugier und Respekt.

Unterkunft: Camp: Etotongwo <http://www.etotongwelodge.com> (ab 2018: Übernachtung nahe Opuwo)
Aktivitäten Paket: Geführter Besuch des Himba Stammes mit lokalem Guide



Besuch bei den Himba

Die Himbas, die ihre ethnische Individualität und Kultur beibehalten haben, leben in der Abgeschiedenheit des Kaokolands. Die freundlichen Menschen pflegen gute Beziehungen zum Stamm der Hereros. Beide ethnische Gruppen sprechen dieselbe Sprache. Abhängig von der Jahreszeit ziehen beide Stämme mit ihren Herden zu den verschiedenen Wasserstellen. Kleidung, Frisuren und Schmuck sind einzigartige Merkmale ihrer besonderen Tradition und Kultur. Sogar Neugeborene werden mit Perlenketten geschmückt. Wenn die Kinder etwas älter sind kommen Kupferarmreifen hinzu. Die stolzen Himba-Frauen verbringen jeden Morgen mehrere Stunden mit ihrer Schönheitspflege. Dabei wird der ganze Körper mit einer speziellen Creme eingerieben, der aus Butterfett und ockerfarbigem Puder besteht. Zudem wird das aromatische Harz des Omuzumba Strauches aufgetragen. Die Creme verleiht dem Körper ein intensiv rötliches Aussehen, welches dem Schönheitsideal der Himbas entspricht.

Etwa 20 km außerhalb der Stadt wird Sie eine Führung intensiv in das Dorfleben und die Sichtweise der traditionellen Stämme, der Ovahimbas, einführen. Wir dürfen die traditionelle Milch Zeremonie und das Rauchbad um das heilige Feuer miterleben und den Stammvater sowie seine Kräutermidizin kennenlernen. Wir werden über den Schmuck und Haarschmuck aufgeklärt, der den Status eines jeden Stammesmitglieds aufzeigt und seine Beziehung zur Natur, zum Vieh und zu den Kindern wieder gibt.

Alle Einnahmen aus dem Tourismus helfen dem Stamm in unserer heutigen industriellen Welt zu überleben und Essen und Medizin (wenn nötig) zu kaufen sowie die Kinder zu versorgen. Die Einführung in das Dorfleben dient nicht als Show und ist auch nicht als „Menschen-Zoo“ gedacht. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, diese faszinierenden Menschen in ihrem alltäglichen Leben zu erleben und den kulturellen Unterschied hautnah zu erleben! Wir bitten darum, die Lebensweise dieser Menschen zu respektieren, wie auch sie unsere achten. Dadurch helfen Sie, die uralten Traditionen und die Kultur der Himba zu bewahren.

Tag 10 und 11: Outjo – Etosha Nationalpark

Der Etosha Nationalpark bietet seinen Gästen fantastische Gelegenheiten zur Wildbeobachtung. Das karge Grasland macht es leichter die Wildtiere zu entdecken, die normalerweise in der dichten Vegetation versteckt sind. Wir schlagen unser Camp in Etosha im Okaukuejo, Halali oder Namutoni Restcamp innerhalb des berühmten Parks auf und verbringen unseren Aufenthalt mit zahlreichen Pirschfahrten, während wir am Abend an den beleuchteten Wasserlöchern sitzen können und auf weitere Wildtiere hoffen. Eine tolle Gelegenheit, die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten. *Optionale Aktivitäten: Nacht- oder Sonnenaufgangs Pirschfahrten mit Park Game Rangern.*

Unterkunft: Camp: Halali / Okaukuejo / Namutoni Camp www.nwr.com.na/etosha_national_park.html
Route: Outjo zum Etosha NP ±170 km
Inkludierte Aktivitäten: Pirschfahrten im Nomad Truck

Etosha Nationalpark

Der Etosha Nationalpark, bekannt durch seine Vielfalt an Tieren und Pflanzen, liegt im Norden Namibias und misst eine Fläche von 22 270 Quadratkilometern. Die Größe des Etosha Beckens beträgt 4 590 Quadratkilometer. 1851 waren die Forscher Francis Galton und Charles Anderson die ersten Europäer, die das große Becken von Etosha (der Weiße Platz der Illusionen) erkundeten. Das Gebiet ist mit einer großen Artenvielfalt gesegnet. Besonders während der Regenzeit von Dezember bis März, wenn sich das Becken mit über einen Meter tiefen Schlamm füllt, werden unzählige Flamingos angelockt. Dieses Naturschauspiel ist eines der aufregendsten in Afrika.



Fünfzig Jahre nach der Erkundung Etoshas ließ die deutsche Regierung einen Militärstützpunkt in Namutoni, am östlichen Ende des Beckens erbauen. 1907 erklärte die deutsche Regierung das Etosha Becken und die Umgebung zum Wildreservat. Die Planungen konnten erst 1952 realisiert werden. Bauarbeiten an Straßen und Camps begannen; hauptsächlich entlang des südlichen Teils des Beckens, wo sich die meisten Wasserlöcher mit vielen Tieren befanden.

Tag 12: Etosha Nationalpark - Windhoek

Nach einer letzten frühmorgendlichen Safari, brechen wir in Richtung Windhoek, der Hauptstadt Namibias, auf. Auf dem Weg dorthin besuchen wir einen bekannten Handwerksmarkt. Am Nachmittag unternehmen wir einen kurzen Rundgang durch die Innenstadt von Windhoek.

Optionale Aktivitäten: auswärtiges Abendessen in einem lokalen Restaurant z.B. dem bekannten Joe's Beer House

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Heja Game Lodge <http://www.hejalodge.com>
Aktivitäten inklusive: Besuch des Handwerksmarkts unterwegs und Stadtrundgang Windhoek

Windhoek

Windhoek hat ca. 350.000 Einwohner, jedoch ist die Einwohnerzahl kontinuierlich steigend. Trotz großem Anstieg in der Bevölkerung über die letzten Jahre ist das Stadtzentrum sehr sauber und relativ ungefährlich. Vielen Touristen fällt die Sauberkeit der Stadt auf und oft wird Windhoek als die „unafrikanischste“ Stadt Afrikas bezeichnet.

Windhoeks Stadtzentrum ist geprägt von deutscher Architektur, eine letzte Erinnerung an Namibias frühe Kolonialzeiten. Von historisch wertvoller Bedeutung sind vor allem die „alte Feste“ (alte Festung), die Christuskirche und der „Tintenpalast“ (das Parlamentsgebäude). Die alte Festung, die einst die Bastion der deutschen Kolonialzeit war, beheimatet heute das National Museum, das ironischerweise die Geschichte des Freiheitskampfes und der namibischen Unabhängigkeit erzählt. Windhoek hatte verschiedene Namen, der erste war Damara/Ais/Gams (diese Zeichen „/“ steht für einen Click in Nama Schreibweise). Was übersetzt „Feuerwasser“ bedeutet. Das Gebiet wurde für kurze Zeit „Queen Adelaide's Bath“ genannt. Für den jetzigen Namen der Stadt gibt es viele Erklärungen. Die populärste ist, dass 1840 Jonker Afrikaner, Nama Führer, die Stadt nach seinem südafrikanischen Geburtsort benannte. Windhoek („Windige Ecke“) ist die Abwandlung dieses Namens.



Tagsüber hat die Stadt ein stark europäisches Flair mit Cafe Kultur. Die deutsche Küche dominiert, aber namibische Einflüsse lassen sich in Menge und Qualität des Fleisches wiederfinden (Vegetarier seien gewarnt, in Namibia wird hauptsächlich Fleisch verzehrt.) Das Nachtleben konzentriert sich auf einige Restaurants und ein paar Nachtclubs. Der größere Teil des Nachtlebens spielt sich außerhalb des Stadtzentrums, in den Vorstädten und den "Townships" ab.

Während der südafrikanischen Besetzung war Windhoek in drei Teile aufgeteilt: Windhoek für die Weißen, Khomasdal für die Farbigen und Katutura für die Schwarzen. Die sicherste und informativste Weise, diese Gegenden zu besuchen und zu erkunden, ist eine Windhoek Township Tour. Windhoek ist sehr bekannt für seine Bierbrauereien. Für die weniger Aktiven bietet es sich daher an, Windhoek bei einem kühlen Bier zu genießen.

Tag 13: Windhoek – Ghanzi/Botswana

Wir verlassen Windhoek heute früh und erreichen nach einiger Zeit die Grenze zu Botswana. Unser Ziel für den heutigen Tag ist Ghanzi. Nachdem wir unser Camp erreicht haben, treffen wir am Abend hier auf die einheimischen Bushmänner (San), die uns einige ihrer traditionellen Tänze vorführen werden. *Optionale Aktivitäten: Pirschfahrt und Bushmen Spaziergang*

Unterkunft: Camp: Ghanzi Trail Blazers <http://ghanzitrailblazers.wheretostay.na/>

Route: Windhoek nach Ghanzi ±520 km

Inkludierte Aktivitäten: traditionelle Buschmann Tänze

Grenzübergänge:

Namibia: Buitepos, Tel: +264 (0) 62 560 405, Öffnungszeiten: 07:00-22:00

Botswana: Mamanu, Tel.: +267 (0) 659 2013 (2064), Öffnungszeiten: 07:00-24:00

Botswana

Unabhängig seit 1966, wurden drei der reichsten Diamantenminen der Welt in Botswana gefunden. Dies machte Botswana zu einer sehr wohlhabenden Nation mit guten Zukunftsperspektiven. Heute, 40 Jahre später, gilt Botswana als ein erfolgreiches Beispiel Afrikas. Politisch stabil, mit der Voraussicht in Aus-/Weiterbildung, Gesundheitswesen und hohe ökonomische Standards zu investieren und fehlender Rassismus haben dazu geführt, dass Botswana das wirtschaftlich erfolgreichste Land Afrikas, unterhalb der Sahara, ist. Die Regierung hat eine Strategie entwickelt: hohes Einkommen - geringer Tourismuseinfluss. Botswana hält die Touristenzahlen gering, indem es höhere Preise als seine Nachbarländer verlangt und damit dem Billigtourismus trotzt.

Bushmen (San) Volk



Die San, besser bekannt als "Buschmen", sind die Einheimischen Botswanas und Namibias. Sie leben dort seit mehr als 30.000 Jahren. Es ist eine unglaubliche Erfahrung, ein Verständnis davon zu bekommen wie das Leben in Afrika vor vielen Jahren aussah und die Menschen unter den afrikanischen Wüstenbedingungen überlebten. Man sagt, dass das Wort San übersetzt "wilde Menschen, die keine Landwirtschaft betreiben können" bedeutet. Jedoch besteht historisch keine einheitliche Bezeichnung für dieses Volk. Heute bezeichnen sie sich selbst Ncoakhoe, "rote Menschen", aber es scheint, der Name San ist haften geblieben.

Die San waren Nomaden, Jäger und Sammler, die auf der ständigen Suche nach Nahrung und Wasser waren. Es wird geschätzt, dass 55.000 San übrig geblieben sind, wovon 60% in Botswana leben. Viele Beispiele ihrer Höhlenmalerei lassen sich in dieser Umgebung finden. Traurigerweise ist ihre Existenz heutzutage, den Ureinwohnern Australiens ähnlich, vom Alkohol geprägt.

Man spürt einen deutlichen Unterschied zwischen Botswana und Namibia; bezüglich der Menschen und der Viehhaltung. Nachdem wir die Grenze überquert haben sehen wir Dörfer, Rinder, Esel und Schafe entlang der Straßen. Manchmal ruhen Esel und Kühe auf der Straße und es hilft nicht einmal ein Hupen, um sie zu vertreiben.

Tag 14: Ghanzi – Maun

Am heutigen Morgen haben Sie die Gelegenheit an einer optionalen Wanderung mit den San/Bushleuten teilzunehmen, bei der Sie viel über die Lebensgewohnheiten dieser Menschen lernen werden. Gegen Mittag brechen wir nach Maun auf, wo Sie am Nachmittag die einzigartige Gelegenheit haben, an einem optionalen Rundflug über das Okavango Delta teilzunehmen (wetterabhängig).

Am Abend bereiten wir uns auf unser bevorstehendes Abenteuer vor. Wenn Sie den 3-tägigen Ausflug ins Okavango Delta gebucht haben (Aktivitäten Paket), packen Sie eine kleine Tasche für die folgenden beiden Tage. Sollten Sie nicht an dem Ausflug ins Delta teilnehmen, bleiben Sie die kommenden Tage im Basiccamp in Etsha.

Optionale Aktivitäten: Wanderung mit den Bushleuten/San, Rundflug über das Okavango Delta

Unterkunft: Camp: Swamp Stop <http://www.swampstop.co.bw>

Route: Ghanzi nach Maun ±300 km

Tag 15/16: Maun - Etsha – Okavango Delta

TAG 15/16: Ausflug ins Okavango Delta (Aktivitäten Paket)

Wir brechen früh auf und fahren nach Etsha am Rande des Okavango Deltas. Per Boot und Fahrzeug werden wir von Etsha abgeholt und ins Delta gebracht.

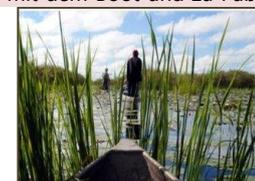
Wir übernachten die folgenden beiden Nächte im Okavango Delta und unternehmen diverse Ausflüge mit dem Boot und zu Fuß um das Delta zu erkunden.

Tag 15

Unterkunft: Camp: Nguma Island Lodge (Okavango Delta Excursion)

Route: Etsha – Okavango Delta

Aktivitäten Paket: Aktivitäten im Okavango Delta (Bootsfahrten, Wanderungen etc.)



TAG 16

Unterkunft: Camp: Nguma Island Lodge (Okavango Delta Excursion)
Aktivitäten Paket: Aktivitäten im Okavango Delta (Bootsfahrten, Wanderungen etc.)

Okavango Delta



Das Okavango Delta ist eines der größten, im Binnenland befindlichen, Wassersysteme der Welt. Seine Oberläufe beginnen in Angolas westlichen Highlands. Es gibt zahlreiche sich anschließende Zuflüsse, die den Cubango River bilden, der dann durch Namibia fließt (Kavango genannt), um schließlich Botswana zu erreichen, wo er dann Okavango genannt wird. Vor Millionen von Jahren mündete der Okavango River, in einen großen Binnensee, welcher Lake Makgadikgadi (jetzt Makgadikgadi Becken) genannt wurde. Tektonische Aktivität und Faltung unterbrachen den Lauf des Flusses, was dazu führte, das zu unterstützen und zu bilden, was jetzt das Okavango Delta ist. Dies hat ein einzigartiges System von Wasserstraßen geschaffen, das eine große Vielfalt an Tieren und Pflanzen beheimatet und ohne Wasser nie entstanden wäre.

Die Überschwemmungen des Deltas werden von den Regenfällen in Angola verursacht, die im Oktober anfangen und im April beendet sind. Die Fluten überqueren die Grenze zwischen Botswana und Namibia nur im Dezember und erreichen das unterste Ende des Deltas (Maun) nur im Juli. Es dauert fast neun Monate bis das Wasser irgendwann von der Quelle ausgehend das unterste Ende des Deltas erreicht hat. Dieses langsame Fortschreiten der Wassermengen wird durch die mangelnde Neigung, die weniger als 60 Meter über eine Entfernung von 450 Kilometern beträgt, verursacht. Die mit Wasser gefüllten Sackgassen des Deltas in der Kalahari befinden sich über dem Botetle Fluss, wo mehr als 95 Prozent des Wassers schließlich verdunsten.

Während der Überschwemmungen in der Hochsaison kann sich das Gebiet des Deltas bis zu mehr als 16.000 Quadratkilometern ausbreiten und schließlich zu einer Größe von weniger als 9.000 Quadratkilometern zurückweichen. Im Delta findet man eine große Anzahl an Tierarten, die sonst eher selten vorkommen, wie zum Beispiel Krokodile, Elefanten, wilde Hunde, Büffel, Kraniche, wie auch viele andere Säugetiere und Vogelarten. Die beste Zeit, um Tiere im Delta beobachten zu können liegt zwischen Mai und Oktober, wenn sich die Tiere entlang der überfluteten Gebiete aufhalten und die Vegetation vertrocknet ist. Ausgezeichnet, um die Vogel- und Pflanzenwelt zu entdecken, ist die Zeit zwischen November und April. Wenn das Wasser das Delta erreicht, kehren die Wildtiere in die Region zurück. Die Gebiete, die das Delta umgeben, trocknen aus (die Regenfälle in Botswana treten ungefähr zeitgleich mit den Regenfällen in Angola auf).

Tag 17: Caprivi Region / Namibia



Wir verlassen das Okavango Delta und machen uns auf den Weg in Richtung Norden, zurück nach Namibia. Unsere Reise führt uns durch die Caprivi Region welche sich im äußersten Nordosten Namibias befindet. Wir durchqueren mehrere Nationalparks und übernachten unweit der Grenze zu Botswana.

Unterkunft: Camp: Rainbow River Lodge <http://rainbowriverlodgenamibia.com/> oder Camp Chobe www.campchobe.com
Route: Okavango Delta – Caprivi Streifen

Tag 18: Chobe National Park / Botswana

Wir verlassen den Caprivi Streifen Namibias und machen uns auf den Weg nach Kasane. Wir erreichen Kasane und unternehmen eine Pirschfahrt im offenen Allradfahrzeug durch den spektakulären Chobe Park (Aktivitäten Paket). Am späten Nachmittag unternehmen wir zudem eine Safari per Boot auf dem Chobe Fluss (Aktivitäten Paket). Die Pirschfahrt auf dem Fluss bietet ausgezeichnete Fotomotive und sie kommen den Wildtieren so nah, dass Sie nicht einmal ein Fernglas brauchen. Die Bootsfahrt auf dem Chobe Fluss ist sicherlich ein absolutes Highlight der Reise!



Unterkunft: Camp: Thebe River Lodge <http://theberiversafaris.com>
Route: Caprivi Streifen nach Kasane
Aktivitäten Paket: Pirschfahrt im Allradfahrzeug und Sonnenuntergangs Bootsfahrt im Chobe Nationalpark

Chobe Nationalpark

Der Chobe Nationalpark, der der zweitgrößte Nationalpark in Botswana ist und 10.566 Quadratkilometer bedeckt, verfügt über eine der größten Wildtier-Konzentrationen des afrikanischen Kontinents. Seine reiche und artenreiche Tierwelt sowie die unberührte afrikanische Natur machen die Einzigartigkeit dieses Gebietes aus und sorgen dafür, dass eine Pirschfahrt im Chobe Park zu den besten Safari-Möglichkeiten Afrikas zählt.

Der Park wird in vier ausgesprochen verschiedene Ökosysteme eingeteilt: Serondela mit seiner üppigen Grasflächen und dichten

Wäldern im Gebiet des Chobe Flusses im äußersten Nordosten; der Savuti Sumpf im Westen ungefähr fünfzig Kilometer nördlich vom Mababe Tor; die Linyanti Sümpfe im Nordwesten und das heiße, trockene Hinterland dazwischen.

Die ursprünglichen Einwohner dessen, was heute der Chobe Park ist, waren die „San“, die sonst in Botswana als Basarwa bekannt sind. Sie waren Jäger und Sammler, die von einem Gebiet zum nächsten zogen, immer auf der Suche nach Wasser, wilden Früchten und wilden Tieren. Als das Land gegen Ende letzten Jahrhunderts und Anfang dieses Jahrhunderts in verschiedene Landbesitz-Systeme geteilt wurde, wurde der größere Teil des Gebiets, das jetzt der Nationalpark ist, als Land der Krone klassifiziert. 1931 kam zum ersten Mal die Idee auf, einen Nationalpark in diesem Gebiet zu schaffen, um die Tierwelt vor dem Aussterben zu schützen und Besucher anzuziehen. 1932 wurde in einem Gebiet von ca. 24.000 Quadratkilometern im Chobe Bezirk ein Jagdverbot erteilt. Ein Jahr später wurde der geschützte Bereich auf 31.600 Quadratkilometer erweitert. Jedoch hat eine schwere Tsetsefliegen-Plage diese Idee im Jahre 1943 scheitern lassen. 1957 wurde die Idee von einem Nationalpark wieder ins Leben gerufen, als ein Gebiet von ungefähr 21.000 Quadratkilometern als ein Wildtierreservat vorgeschlagen wurde. Schließlich wurde 1960 ein kleineres Gebiet als Chobe Wildtierreservat bekannt gegeben. Später, im Jahre 1967, wurde das Reservat zum ersten Nationalpark Botswanas. Viele Menschen ließen sich aufgrund der Holzindustrie in Serondela nieder. Diese Ansiedlungen wurden nach und nach verlagert, so dass der Chobe Nationalpark seit 1975 wieder frei von Industrie ist. Im Jahr 1980 und erneut 1987 wurden die Grenzen des Parks auf seine aktuelle Größe von 11.000 Quadratkilometern erweitert.

Eine Besonderheit des Chobe Nationalparks ist seine Elefantenpopulation. Im Chobe Park befindet sich die wahrscheinlich größte auf Dauer überlebende Elefantenpopulation der Welt. Diese Population bewohnt den größten Teil des nördlichen Botswanas plus das nordwestliche Simbabwe. Botswanas Elefantenpopulation wird zurzeit auf ca. 120.000 geschätzt. Diese Elefantenpopulation hat sich stetig entwickelt, angefangen mit einigen tausend Tieren Anfang der 1900er Jahre und solchen, die der massiven ungesetzlichen Wilderei in den 70er und 80er Jahren entkommen konnten. Der Chobe Elefant migriert und legt Saisonbewegungen von bis zu 200 Kilometern zurück.

Das Tierleben des Parks ist sehr artenreich, besonders in den trockenen Wintermonaten, wenn sich große Herden von Elefanten, Zebras und Büffeln am Fluss versammeln, gemeinsam mit Giraffen, Impalas und Antilopen. Das Vogelleben ist vielseitig, wenn auch nicht in seiner Anzahl überragend. Wasservogel, wie Pelikane kommen häufig vor. Bereits Ex-US-Präsident Bill Clinton und Nelson Mandela haben diesen Park besucht und Elizabeth Taylor feierte eine ihrer Hochzeiten in der Chobe Lodge.

Tag 19: Chobe Nationalpark – Viktoria Fälle/Zimbabwe

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Zimbabwe. In Victoria Falls angekommen, werden uns alle hier angebotenen optionalen Aktivitäten vorgestellt, die Sie hier auch direkt buchen können. Danach begeben wir uns endlich zu den spektakulären Viktoria Fällen, wo wir das gewaltige Rauschen des Zambezi Flusses erleben dürfen (Aktivitäten Paket). Ein optionales Abendessen ist eine gute Gelegenheit, unsere Tour mit den neuen Freunden enden zu lassen.

Optionale Aktivitäten: Wildwasser Rafting, Bungee Jumping, Löwen oder Elefanten Exkursion, auswärtiges Abendessen und vieles mehr.

Unterkunft: Rainbow Hotel Victoria Falls <http://www.victoria-falls-rainbow-hotel.com/>
Ausstattung: Zimmer mit Bad, warme Duschen, Klimaanlage, TV, Safe, Balkon, Restaurant, Bar, Swimmingpool, Internet
Route: Kasane nach Vic Falls ±100 km
Aktivitäten Paket: Eintritt zum Victoria Falls Nationalpark

Grenzübergänge:

Botswana: Kazangula Road, +267 21 50320, Öffnungszeiten: 06h00-20h00

Zimbabwe: Kazangula Road, +267 21 50320, Öffnungszeiten: 06h00-18h00

Sobald wir die Grenze nach Zimbabwe überquert haben, ist es nur noch ein kurzes Stück bis nach Victoria Falls. Bei unserer Ankunft erhalten wir ein Briefing über die zahlreichen hier angebotenen optionalen Aktivitäten. Sie haben die Gelegenheit hier den Rest des Tages und den folgenden Tag zu planen und ihre Aktivitäten zu buchen. Ihre Guides helfen Ihnen gern, bei der Auswahl und Buchung der Aktivitäten. Denken Sie bitte daran, dass Sie in Zimbabwe nur selten Kreditkarten verwenden können. Bringen Sie daher bitte genügend Bargeld mit (US\$).



Die Viktoria Fälle

Von den Einheimischen werden die Viktoria Fälle „Mosi-oa-Tunya“ genannt. Der erste Europäer, der die Viktoriafälle entdeckte, war der schottische Missionar und Afrikareisende Dr. David Livingstone, der auch den Namen zu Ehren der Königin „Victoria“ auswählte.

Die Viktoria Fälle sind nicht die höchsten Wasserfälle auf der Welt, aber sie erstrecken sich über eine Breite von 1708 m und einer Höhe von 108 m. Damit bilden die Viktoria Fälle den breitesten, einheitlich herabstürzenden Wasserfall der Erde. Die Viktoria Fälle sind eine der Hauptattraktionen Afrikas und gehören dem UNESCO Weltkulturerbe an. Ein Teil der Fälle gehört zu Sambia, der andere zu Simbabwe und jedes Land hat einen Nationalpark, welches das Gebiet schützt.

In der Jahreszeit der Überschwemmungen - von März bis Juni – führt der Fluss außerordentlich viel Wasser. Aber nur eine geringe Anzahl von Stromschnellen gelangen in das Tal, die kleinen Gonye-Wasserfälle jedoch verleihen ihm den Anschein der Geschwindigkeit. Entlang der vollen Breite des Flusses stürzt sich der Fluss in eine tiefe Schlucht, die nur ca. 200 m breit ist. Der Wasserfall ist 1708 Meter breit und es fließen 700.000 Kubikmeter Wasser pro Minute hinunter.

Es ist bis heute ungeklärt, welchen Ursprung die Viktoria Fälle haben. Das in Ost-West- und in Nord-Süd-Richtung verlaufende Klufsystem, das mit weicherem Material aus Sandstein unterschiedlicher Widerstandsfähigkeit gefüllt ist, verursacht eine fortlaufende

Wanderung der Fälle in nördliche Richtung. Während der letzten halben Millionen Jahre hat es die weiche Erde weggefressen und eine "zickzack"-förmige Schlucht von 100km Länge gebildet. Die Wasserfälle werden in den Devil's Cataract (27 m breit und 60 m hoch), die Hauptwasserfälle, die durch einen vorspringenden Felsen unterbrochen werden (524 m + 297 m breit und 83 m hoch) und den östlichen Cataract, welcher 304m breit und 96m hoch ist, unterteilt.

Tag 20: Viktoria Fälle

Die Tour endet heute offiziell nach dem Frühstück. Die meisten Teilnehmer verbringen den Tag jedoch noch in Victoria Falls und nehmen an ihren gebuchten Aktivitäten teil, wie z.B. Wildwasser Rafting – eine der beliebtesten Aktivitäten hier. Wir raten daher, eine extra Nacht hier zu buchen. *Optionale Aktivitäten: Wildwasser Rafting, Bungee Jumping, Löwen oder Elefanten Exkursion, auswärtiges Abendessen und vieles mehr.*



Mahlzeiten: Frühstück

Unterkunft: **Eigenes Arrangement** - Zusatzübernachtungen können selbstverständlich auf Anfrage dazu gebucht werden.

Tour Ende: Diese Tour endet heute im Victoria Falls Rainbow Hotel – 278 Parkway Drive, Victoria Falls, Zimbabwe – Tel: + 263 13 44583 / 42213-4 – <http://www.victoria-falls-rainbow-hotel.com>

Bitte beachten: Es ist möglich, einen Transfer nach Johannesburg (2-Tage) zu buchen. Dies ist eine der günstigsten Möglichkeiten, um von den Viktoria Fällen nach Johannesburg zu gelangen (ca. 100,- EUR pro Person). Der Transfer fährt am 21. Tag um 8 Uhr morgens ab.

auf Safari



Zeltübernachtung



Safari Truck

Bitte beachten Sie:

- Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.
- Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuertour. Bspw. beim Abwaschen sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden.
- Der nördliche Teil Namibias, Botswanas sowie die Viktoria Fälle zählen zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.
- Beachten Sie bitte, dass Visaangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika, Namibia, Botswana und Simbabwe. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils bei Einreise an den Landesgrenzen. Das Visum für Simbabwe kostet momentan 30 USD (bitte beachten Sie, dass sich Visa-Bestimmungen kurzfristig ändern können).
- **Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich bei Einreise nach Namibia ein Multiple-Entry-Visa ausstellen lassen!**
- Das Mindestalter ist 16 Jahre. 16 und 17-Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.
- Reisende, älter als 65 Jahre, müssen aus Versicherungsgründen einen vom Hausarzt ausgefüllten Gesundheitsfragebogen vorlegen
- Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.
- Bei den Camping-Safaris muss ein Schlafsack und Handtuch selbst mitgebracht werden (Matratze und Zelt werden zur Verfügung gestellt).

Transfers und Zusatzübernachtungen:

Kapstadt: Sunflower Stop	45,- EUR pro Person im Doppelzimmer ohne Frühstück (33,- EUR Einzelzimmerzuschlag) (mit Ventilator, Pool, Garten)
Kapstadt: Strand Tower Hotel	68,- EUR pro Person im DZ (49,- EUR Einzelzimmerzuschlag) inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Föhn, Telefon, Safe, Tee-/Kaffeezubereiter, Internet (gegen Gebühr), Pool, Sauna, Fitnesscenter, Restaurant, Lage direkt in der Innenstadt)
Vic Falls: Rainbow Hotel	77,- EUR pro Person im DZ (47,- EUR Einzelzimmerzuschlag) inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, Telefon, TV, Restaurants, Pool, Bars, diverse Aktivitäten)
Flughafentransfer:	Kapstadt: 23,- EUR p.P. ab 2 Personen, 29,- EUR p.P. bei 1 Person Vic Falls: 22,- EUR p.P. oneway

Unterkunftsanbieter können sich ohne Vorwarnung ändern, die Unterkünfte, die in dieser Broschüre gelistet sind, sind unsere bevorzugten Anbieter, aber können manchmal nach Verfügbarkeit variieren. Deshalb können Unterkünfte, wie hier in der Broschüre, gelistet manchmal nicht genutzt werden. Falls dies passiert, werden wir auf einen anderen Anbieter mit den gleichen Standards ausweichen. Dennoch ist z.B. die Zimmer mit Bad Ausstattung nicht immer garantiert. Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.

Afrika à la Carte Reisen rät seinen Kunden ausdrücklich zum Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung die Sie bspw. über folgenden Link auf unserer Homepage buchen können:

http://www.afrikaalacarte.de/reiseziele/suedafrika/laenderinformationen_suedafrika/versicherungen.htm

Daten 2017

Von Kapstadt nach Victoria Falls:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

CAPE TOWN TO VICTORIA FALLS - North					CAPE TOWN TO VICTORIA FALLS Cont						
Start city	Cape Town				NCV 1780			GER	25-Jun-17	14-Jul-17	
End city	Victoria Falls				NCV 1781		GTD		29-Jun-17	18-Jul-17	
Tour code	NCV				NCV 1782				02-Jul-17	21-Jul-17	
Length	20-Days				NCV 1783		GTD		06-Jul-17	25-Jul-17	
Countries	RSA, NAM, BOTS, ZIM				NCV 1784				09-Jul-17	28-Jul-17	
NCV 1730			GER	01-Jan-17	20-Jan-17	NCV 1785		GTD	GER	13-Jul-17	01-Aug-17
NCV 1731		GTD		05-Jan-17	24-Jan-17	NCV 1786				16-Jul-17	04-Aug-17
NCV 1732				08-Jan-17	27-Jan-17	NCV 1787		GTD		20-Jul-17	08-Aug-17
NCV 1733		GTD		12-Jan-17	31-Jan-17	NCV 1788			FAM	23-Jul-17	11-Aug-17
NCV 1734				15-Jan-17	03-Feb-17	NCV 1789		GTD		27-Jul-17	15-Aug-17
NCV 1735		GTD	GER	19-Jan-17	07-Feb-17	NCV 1790			GER	30-Jul-17	18-Aug-17
NCV 1736				22-Jan-17	10-Feb-17	NCV 1791		GTD		03-Aug-17	22-Aug-17
NCV 1737		GTD		26-Jan-17	14-Feb-17	NCV 1792				06-Aug-17	25-Aug-17
NCV 1738				29-Jan-17	17-Feb-17	NCV 1793		GTD		10-Aug-17	29-Aug-17
NCV 1739		GTD		02-Feb-17	21-Feb-17	NCV 1794				13-Aug-17	01-Sep-17
NCV 1740			GER	05-Feb-17	24-Feb-17	NCV 1795		GTD	GER	17-Aug-17	05-Sep-17
NCV 1741		GTD		09-Feb-17	28-Feb-17	NCV 1796				20-Aug-17	08-Sep-17
NCV 1742				12-Feb-17	03-Mar-17	NCV 1797		GTD		24-Aug-17	12-Sep-17
NCV 1743		GTD		16-Feb-17	07-Mar-17	NCV 1798			SOL	27-Aug-17	15-Sep-17
NCV 1744				19-Feb-17	10-Mar-17	NCV 1799		GTD		31-Aug-17	19-Sep-17
NCV 1745		GTD	GER	23-Feb-17	14-Mar-17	NCV 1800			GER	03-Sep-17	22-Sep-17
NCV 1746				26-Feb-17	17-Mar-17	NCV 1801		GTD		07-Sep-17	26-Sep-17
NCV 1747		GTD		02-Mar-17	21-Mar-17	NCV 1802				10-Sep-17	29-Sep-17
NCV 1748				05-Mar-17	24-Mar-17	NCV 1803		GTD		14-Sep-17	03-Oct-17
NCV 1749		GTD		09-Mar-17	28-Mar-17	NCV 1804				17-Sep-17	06-Oct-17
NCV 1750			GER	12-Mar-17	31-Mar-17	NCV 1805		GTD	GER	21-Sep-17	10-Oct-17
NCV 1751		GTD		16-Mar-17	04-Apr-17	NCV 1806				24-Sep-17	13-Oct-17
NCV 1752				19-Mar-17	07-Apr-17	NCV 1807		GTD		28-Sep-17	17-Oct-17
NCV 1753		GTD		23-Mar-17	11-Apr-17	NCV 1808			SOL	01-Oct-17	20-Oct-17
NCV 1754				26-Mar-17	14-Apr-17	NCV 1809		GTD		05-Oct-17	24-Oct-17
NCV 1755		GTD	GER	30-Mar-17	18-Apr-17	NCV 1810			GER	08-Oct-17	27-Oct-17
NCV 1756				02-Apr-17	21-Apr-17	NCV 1811		GTD		12-Oct-17	31-Oct-17
NCV 1757		GTD		06-Apr-17	25-Apr-17	NCV 1812				15-Oct-17	03-Nov-17
NCV 1758				09-Apr-17	28-Apr-17	NCV 1813		GTD		19-Oct-17	07-Nov-17
NCV 1759		GTD		13-Apr-17	02-May-17	NCV 1814				22-Oct-17	10-Nov-17
NCV 1760			GER	16-Apr-17	05-May-17	NCV 1815		GTD	GER	26-Oct-17	14-Nov-17
NCV 1761		GTD		20-Apr-17	09-May-17	NCV 1816				29-Oct-17	17-Nov-17
NCV 1762				23-Apr-17	12-May-17	NCV 1817		GTD		02-Nov-17	21-Nov-17
NCV 1763		GTD		27-Apr-17	16-May-17	NCV 1818			SOL	05-Nov-17	24-Nov-17
NCV 1764				30-Apr-17	19-May-17	NCV 1819		GTD		09-Nov-17	28-Nov-17
NCV 1765		GTD	GER	04-May-17	23-May-17	NCV 1820			GER	12-Nov-17	01-Dec-17
NCV 1766				07-May-17	26-May-17	NCV 1821		GTD		16-Nov-17	05-Dec-17
NCV 1767		GTD		11-May-17	30-May-17	NCV 1822				19-Nov-17	08-Dec-17
NCV 1768				14-May-17	02-Jun-17	NCV 1823		GTD		23-Nov-17	12-Dec-17
NCV 1769		GTD		18-May-17	06-Jun-17	NCV 1824				26-Nov-17	15-Dec-17
NCV 1770			GER	21-May-17	09-Jun-17	NCV 1825		GTD	GER	30-Nov-17	19-Dec-17
NCV 1771		GTD		25-May-17	13-Jun-17	NCV 1826				03-Dec-17	22-Dec-17
NCV 1772				28-May-17	16-Jun-17	NCV 1827		GTD		07-Dec-17	26-Dec-17
NCV 1773		GTD		01-Jun-17	20-Jun-17	NCV 1828				10-Dec-17	29-Dec-17
NCV 1774				04-Jun-17	23-Jun-17	NCV 1829		GTD		14-Dec-17	02-Jan-18
NCV 1775		GTD	GER	08-Jun-17	27-Jun-17	NCV 1830			GER	17-Dec-17	05-Jan-18
NCV 1776				11-Jun-17	30-Jun-17	NCV 1831		GTD		21-Dec-17	09-Jan-18
NCV 1777		GTD		15-Jun-17	04-Jul-17	NCV 1832			FAM	24-Dec-17	12-Jan-18
NCV 1778				18-Jun-17	07-Jul-17	NCV 1833		GTD		28-Dec-17	16-Jan-18
NCV 1779		GTD		22-Jun-17	11-Jul-17	NCV 1834				31-Dec-17	19-Jan-18

Daten 2017

Von Victoria Falls nach Kapstadt:

ausschließlich englischsprachig

GTD: Diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

VICTORIA FALLS TO CAPE TOWN - South				
Start city	Victoria Falls			
End city	Cape Town			
Tour code	N(A)VC			
Length	20-Days			
Countries	ZIM, BOTS, NAM, RSA			
N(A)VC 1708			03-Jan-17	22-Jan-17
N(A)VC 1711			14-Jan-17	02-Feb-17
N(A)VC 1017			17-Jan-17	05-Feb-17
N(A)VC 1714	GTD		24-Jan-17	12-Feb-17
N(A)VC 1717			04-Feb-17	23-Feb-17
N(A)VC 1720			14-Feb-17	05-Mar-17
N(A)VC 1723	GTD		25-Feb-17	16-Mar-17
N(A)VC 2017			28-Feb-17	19-Mar-17
N(A)VC 1726			07-Mar-17	26-Mar-17
N(A)VC 1729			18-Mar-17	06-Apr-17
N(A)VC 1732	GTD		28-Mar-17	16-Apr-17
N(A)VC 1735			08-Apr-17	27-Apr-17
N(A)VC 3017			11-Apr-17	30-Apr-17
N(A)VC 1738			18-Apr-17	07-May-17
N(A)VC 1741	GTD		29-Apr-17	18-May-17
N(A)VC 1744			09-May-17	28-May-17
N(A)VC 1747			20-May-17	08-Jun-17
N(A)VC 4017			23-May-17	11-Jun-17
N(A)VC 1750	GTD		30-May-17	18-Jun-17
N(A)VC 1753			10-Jun-17	29-Jun-17
N(A)VC 1756			20-Jun-17	09-Jul-17
N(A)VC 1759	GTD		01-Jul-17	20-Jul-17

N(A)VC 5017			04-Jul-17	23-Jul-17
N(A)VC 1762			11-Jul-17	30-Jul-17
N(A)VC 1765			22-Jul-17	10-Aug-17
N(A)VC 1768	GTD		01-Aug-17	20-Aug-17
N(A)VC 1771			12-Aug-17	31-Aug-17
N(A)VC 6017		ITA	15-Aug-17	03-Sep-17
N(A)VC 1774			22-Aug-17	10-Sep-17
N(A)VC 1777	GTD		02-Sep-17	21-Sep-17
N(A)VC 1780			12-Sep-17	01-Oct-17
N(A)VC 1783			23-Sep-17	12-Oct-17
N(A)VC 7017		ITA	26-Sep-17	15-Oct-17
N(A)VC 1786	GTD		03-Oct-17	22-Oct-17
N(A)VC 1789			14-Oct-17	02-Nov-17
N(A)VC 1792			24-Oct-17	12-Nov-17
N(A)VC 1795	GTD		04-Nov-17	23-Nov-17
N(A)VC 8017			07-Nov-17	26-Nov-17
N(A)VC 1798			14-Nov-17	03-Dec-17
N(A)VC 1801			25-Nov-17	14-Dec-17
N(A)VC 1804	GTD		05-Dec-17	24-Dec-17
N(A)VC 1807			16-Dec-17	04-Jan-18
N(A)VC 9017			19-Dec-17	07-Jan-18
N(A)VC 1810			26-Dec-17	14-Jan-18

Daten 2018

Von Kapstadt nach Victoria Falls:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl **garantiert** durchgeführt.

CAPE TOWN TO VICTORIA FALLS - North				
Start city	Cape Town			
End city	Victoria Falls			
Tour code	NCV			
Length	20-Days			
Countries	RSA, NAM, BOTS, ZIM			
NCV 1835	GTD	GER	04-Jan-18	23-Jan-18
NCV 1836			07-Jan-18	26-Jan-18
NCV 1837	GTD		11-Jan-18	30-Jan-18
NCV 1838			14-Jan-18	02-Feb-18
NCV 1839	GTD		18-Jan-18	06-Feb-18
NCV 1840		GER	21-Jan-18	09-Feb-18
NCV 1841	GTD		25-Jan-18	13-Feb-18
NCV 1842			28-Jan-18	16-Feb-18
NCV 1843	GTD		01-Feb-18	20-Feb-18
NCV 1844			04-Feb-18	23-Feb-18
NCV 1845	GTD	GER	08-Feb-18	27-Feb-18
NCV 1846			11-Feb-18	02-Mar-18
NCV 1847	GTD		15-Feb-18	06-Mar-18
NCV 1848			18-Feb-18	09-Mar-18
NCV 1849	GTD		22-Feb-18	13-Mar-18
NCV 1850		GER	25-Feb-18	16-Mar-18
NCV 1851	GTD		01-Mar-18	20-Mar-18
NCV 1852			04-Mar-18	23-Mar-18
NCV 1853	GTD		08-Mar-18	27-Mar-18
NCV 1854			11-Mar-18	30-Mar-18
NCV 1855	GTD	GER	15-Mar-18	03-Apr-18
NCV 1856			18-Mar-18	06-Apr-18
NCV 1857	GTD		22-Mar-18	10-Apr-18
NCV 1858			25-Mar-18	13-Apr-18
NCV 1859	GTD		29-Mar-18	17-Apr-18
NCV 1860		GER	01-Apr-18	20-Apr-18
NCV 1861	GTD		05-Apr-18	24-Apr-18
NCV 1862			08-Apr-18	27-Apr-18
NCV 1863	GTD		12-Apr-18	01-May-18
NCV 1864			15-Apr-18	04-May-18
NCV 1865	GTD	GER	19-Apr-18	08-May-18
NCV 1866			22-Apr-18	11-May-18
NCV 1867	GTD		26-Apr-18	15-May-18
NCV 1868			29-Apr-18	18-May-18
NCV 1869	GTD		03-May-18	22-May-18
NCV 1870		GER	06-May-18	25-May-18
NCV 1871	GTD		10-May-18	29-May-18
NCV 1872			13-May-18	01-Jun-18
NCV 1873	GTD		17-May-18	05-Jun-18
NCV 1874			20-May-18	08-Jun-18
NCV 1875	GTD	GER	24-May-18	12-Jun-18
NCV 1876			27-May-18	15-Jun-18
NCV 1877	GTD		31-May-18	19-Jun-18
NCV 1878			03-Jun-18	22-Jun-18
NCV 1879	GTD		07-Jun-18	26-Jun-18
NCV 1880		GER	10-Jun-18	29-Jun-18
NCV 1881	GTD		14-Jun-18	03-Jul-18
NCV 1882			17-Jun-18	06-Jul-18
NCV 1883	GTD		21-Jun-18	10-Jul-18
NCV 1884			24-Jun-18	13-Jul-18

CAPE TOWN TO VICTORIA FALLS Cont				
NCV 1885	GTD	GER	28-Jun-18	17-Jul-18
NCV 1886			01-Jul-18	20-Jul-18
NCV 1887	GTD		05-Jul-18	24-Jul-18
NCV 1888			08-Jul-18	27-Jul-18
NCV 1889	GTD		12-Jul-18	31-Jul-18
NCV 1890		GER	15-Jul-18	03-Aug-18
NCV 1891	GTD		19-Jul-18	07-Aug-18
NCV 1892			22-Jul-18	10-Aug-18
NCV 1893	GTD		26-Jul-18	14-Aug-18
NCV 1894			29-Jul-18	17-Aug-18
NCV 1895	GTD	GER	02-Aug-18	21-Aug-18
NCV 1896			05-Aug-18	24-Aug-18
NCV 1897	GTD		09-Aug-18	28-Aug-18
NCV 1898			12-Aug-18	31-Aug-18
NCV 1899	GTD		16-Aug-18	04-Sep-18
NCV 1900		GER	19-Aug-18	07-Sep-18
NCV 1901	GTD		23-Aug-18	11-Sep-18
NCV 1902			26-Aug-18	14-Sep-18
NCV 1903	GTD		30-Aug-18	18-Sep-18
NCV 1904			02-Sep-18	21-Sep-18
NCV 1905	GTD	GER	06-Sep-18	25-Sep-18
NCV 1906			09-Sep-18	28-Sep-18
NCV 1907	GTD		13-Sep-18	02-Oct-18
NCV 1908			16-Sep-18	05-Oct-18
NCV 1909	GTD		20-Sep-18	09-Oct-18
NCV 1910		GER	23-Sep-18	12-Oct-18
NCV 1911	GTD		27-Sep-18	16-Oct-18
NCV 1912			30-Sep-18	19-Oct-18
NCV 1913	GTD		04-Oct-18	23-Oct-18
NCV 1914			07-Oct-18	26-Oct-18
NCV 1915	GTD	GER	11-Oct-18	30-Oct-18
NCV 1916			14-Oct-18	02-Nov-18
NCV 1917	GTD		18-Oct-18	06-Nov-18
NCV 1918			21-Oct-18	09-Nov-18
NCV 1919	GTD		25-Oct-18	13-Nov-18
NCV 1920		GER	28-Oct-18	16-Nov-18
NCV 1921	GTD		01-Nov-18	20-Nov-18
NCV 1922			04-Nov-18	23-Nov-18
NCV 1923	GTD		08-Nov-18	27-Nov-18
NCV 1924			11-Nov-18	30-Nov-18
NCV 1925	GTD	GER	15-Nov-18	04-Dec-18
NCV 1926			18-Nov-18	07-Dec-18
NCV 1927	GTD		22-Nov-18	11-Dec-18
NCV 1928			25-Nov-18	14-Dec-18
NCV 1929	GTD		29-Nov-18	18-Dec-18
NCV 1930		GER	02-Dec-18	21-Dec-18
NCV 1931	GTD		06-Dec-18	25-Dec-18
NCV 1932			09-Dec-18	28-Dec-18
NCV 1933	GTD		13-Dec-18	01-Jan-19
NCV 1934			16-Dec-18	04-Jan-19
NCV 1935	GTD	GER	20-Dec-18	08-Jan-19
NCV 1936			23-Dec-18	11-Jan-19
NCV 1937	GTD		27-Dec-18	15-Jan-19
NCV 1938			30-Dec-18	18-Jan-19

Daten 2018

Von Victoria Falls nach Kapstadt:

ausschließlich englischsprachig und 2 Daten mit italienischem Übersetzer (ITA)

VICTORIA FALLS TO CAPE TOWN - South			
Start city	Victoria Falls		
End city	Cape Town		
Tour code	N(A)VC		
Length	20-Days		
Countries	ZIM, BOTS, NAM, RSA		
N(A)VC 1813			06-Jan-18 25-Jan-18
N(A)VC 1816			16-Jan-18 04-Feb-18
N(A)VC 1819			27-Jan-18 15-Feb-18
N(A)VC 1018			30-Jan-18 18-Feb-18
N(A)VC 1822			06-Feb-18 25-Feb-18
N(A)VC 1825			17-Feb-18 08-Mar-18
N(A)VC 1828			27-Feb-18 18-Mar-18
N(A)VC 1831			10-Mar-18 29-Mar-18
N(A)VC 2018			13-Mar-18 01-Apr-18
N(A)VC 1834			20-Mar-18 08-Apr-18
N(A)VC 1837			31-Mar-18 19-Apr-18
N(A)VC 1840			10-Apr-18 29-Apr-18
N(A)VC 1843			21-Apr-18 10-May-18
N(A)VC 3018			24-Apr-18 13-May-18
N(A)VC 1846			01-May-18 20-May-18
N(A)VC 1849			12-May-18 31-May-18
N(A)VC 1852			22-May-18 10-Jun-18
N(A)VC 1855			02-Jun-18 21-Jun-18
N(A)VC 4018			05-Jun-18 24-Jun-18
N(A)VC 1858			12-Jun-18 01-Jul-18
N(A)VC 1861			23-Jun-18 12-Jul-18
N(A)VC 1864			03-Jul-18 22-Jul-18
N(A)VC 1867			14-Jul-18 02-Aug-18
N(A)VC 5018			17-Jul-18 05-Aug-18
N(A)VC 1870			24-Jul-18 12-Aug-18
N(A)VC 1873			04-Aug-18 23-Aug-18
N(A)VC 1876		ITA	14-Aug-18 02-Sep-18
N(A)VC 1879			25-Aug-18 13-Sep-18
N(A)VC 6018			28-Aug-18 16-Sep-18
N(A)VC 1882			04-Sep-18 23-Sep-18
N(A)VC 1885			15-Sep-18 04-Oct-18
N(A)VC 1888		ITA	25-Sep-18 14-Oct-18
N(A)VC 1891			06-Oct-18 25-Oct-18
N(A)VC 7018			09-Oct-18 28-Oct-18
N(A)VC 1894			16-Oct-18 04-Nov-18
N(A)VC 1897			27-Oct-18 15-Nov-18
N(A)VC 1900			06-Nov-18 25-Nov-18
N(A)VC 1903			17-Nov-18 06-Dec-18
N(A)VC 8018			20-Nov-18 09-Dec-18
N(A)VC 1906			27-Nov-18 16-Dec-18
N(A)VC 1909			08-Dec-18 27-Dec-18
N(A)VC 1912			18-Dec-18 06-Jan-19
N(A)VC 1915			29-Dec-18 17-Jan-19